



Jugend- und Begegnungszentrum der ev.-luth. Paulus-Kirchengemeinde Gnarrenburg

BEGEGNEN – BEGEISTERN – BEGLEITEN
UNTERSTÜTZEN - FEIERN

März 2019

Unser Mitarbeiterteam

In der Oase bringen sich ca. 20 Jugendliche und Erwachsene ehrenamtlich ein. Neben ihrer 30 bis 40 Stunden Woche in der Schule, inkl. Hausaufgaben erledigen, helfen sie an mehreren Tagen in der Woche in der Oase mit. In der Oase organisieren und gestalten sie Angebote, leiten Gruppen an und halten sogar richtig gute Andachten. Einige von ihnen sind sogar mehrfach im Ort ehrenamtlich tätig. Sie sind in einem oder mehreren Sportvereinen, in der Feuerwehr oder in Gremien aktiv. Jedes Jahr schulen wir unsere Mitarbeiter/innen und solche, die es werden wollen. Viele nehmen an mehrwöchigen Juleica-Schulungen teil. Alles, was sie bei uns lernen, bringen sie auch in andere Arbeitskreise und Vereine mit ein. Die Teenager hier in unseren Orten entwickeln sich und finden ihren Weg. Sie haben die Möglichkeit sich aus einer Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten zu entscheiden, wo sie ihre Fähigkeiten entdecken und entfalten möchten. In der Oase z.B. in der Anleitung von Gruppen, im Kochen und Andachten halten. Das hauptamtliche Mitarbeiterteam, der Jugendausschuss, der Gnarrenburger Kirchenvorstand, sowie der Regions-Kirchenvorstand sind unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren wertvollen Einsatz sehr dankbar.

Unsere Herausforderungen

Die Probleme hinsichtlich Sachbeschädigungen und verbotenen Handlungen von Jugendlichen und Erwachsenen an und in der Oste-Hamme-Schule, sowie auf dem Grundstück der Oase ist in Gnarrenburg weitgehend bekannt. Viele Personen und Gruppen, Hauptamtliche und Ehrenamtliche gehen die Herausforderungen an. Wir werden das gemeinsam schaffen: Angebote am Leben zu erhalten und weiter auszubauen, Frust zu überwinden und das hochzuhalten und zu feiern, was richtig gut läuft und worauf wir stolz sein können!

Terrasse der Oase

Aktuell haben wir es den teilnehmenden Jugendlichen und Erwachsenen bei der Oase angenehmer gemacht. Nach intensiver Beratung im Oase-Mitarbeiterkreis, im Jugendausschuss und im Kirchenvorstand haben wir gemeinsam entschieden, die Oase-Terrasse neu zu gestalten. Der Bereich soll harmonischer, familiärer und sicherer werden. Wir wollen Jugendlichen Raum anbieten, die aktiv an unseren Angeboten teilnehmen wollen und sich zuvor noch nicht traute. Wir denken an den Bau von Sitzgelegenheiten und einem (Pizza-) Backofen nach. Wir wollen einen Großteil des neuen Jugendgartens auf der Oase-Terrasse anlegen. Damit das, was wir mit Jugendlichen bauen werden, abends oder nachts nicht von fremden Personen zerstört wird, haben wir den Bereich mit einem zwei Meter hohen Zaun eingezäunt und die Remise mit einem Tor verschlossen. Zu den Oase-Öffnungszeiten öffnen wir den Bereich, und es sind nach wie vor alle, Jung und Alt zu unseren Angeboten eingeladen. Seit Ende Februar haben wir nun den Zaun. Die Reaktionen der Jugendlichen, die in die Oase kommen, sind sehr positiv: „Jetzt traue ich mich wieder zur Oase zu kommen! Sieht sehr gut aus! Da könnte man doch Sonnenblumen pflanzen und sie an den Zaun binden! Jetzt fehlen noch Palmen!“

Wir danken Ihnen für jedes Mitgestalten und Unterstützen!